Wissen in Bestform

Arbeitskreis der zuständigen Stellen für die Berufsbildung
im Verband der Landwirtschaftskammern e. V.

Leittext

„Beschaffung und Haltung von Mastschweinen“

für Auszubildende in den Ausbildungsberufen Landwirt / Landwirtin und Tierwirt /Tierwirtin

Auszubildende/r		**Ausbildungsbetrieb**	
Name	Vorname	Name	Vorname
Ortsteil	Straße	Ortsteil	Straße
PLZ	Wohnort	PLZ	Wohnort

Impressum

Stand: März 2010
Herausgegeben vom aid infodienst
Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz, e. V.
Heilsbachstraße 16
53123 Bonn
Internet: http://www.aid.de
E-Mail: aid@aid.de
mit Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Verbraucherschutz

in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der zuständigen Stellen
für die Berufsbildung im Verband der Landwirtschaftskammern e. V.

Autoren:

Richard Didam, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Günter Bruns, Berufsbildende Schulen für den Landkreis Wesermarsch, Brake

Johan Scholtalbers, Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Redaktion:

Richard Didam

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Mars-la-Tour-Str. 1 – 13

26121 Oldenburg

Tel.: 0441 801-317

Fax: 0441 801-204

E-Mail: richard.didam@lwk-niedersachsen.de

Ansprechperson im aid:

Britta Ziegler

Tel.: 0228 8499-139

Fax: 0228 8499-2139

E-Mail: b.ziegler@aid-mail.de

Damit eine laufende Aktualisierung des Leittextes vorgenommen werden kann, wird darum gebeten, Anregungen und Verbesserungsvorschläge aus der Ausbildungspraxis an die Redaktion weiterzugeben.

Los geht´s!

Die ersten Mastwochen sind mit entscheidend für den wirtschaftlichen Erfolg in der Schweinemast. Eine gezielte Auswahl der zur Mast geeigneten Tiere sowie gute Haltungsbedingungen schaffen neben einer gezielten Fütterung die Grundlagen für optimale Mastergebnisse.

Am Beispiel einer Ferkelpartie sollen praktische Erkenntnisse über die Beschaffung und Haltung von Mastschweinen in den ersten Mastwochen gewonnen und mit theoretischem Hintergrundwissen verknüpft werden. Dazu sind einzelne Arbeitsschritte vorzudenken, nach Rücksprache mit dem Ausbilder praktisch durchzuführen und durch regelmäßige Beobachtung zu kontrollieren.

In einer abschließenden Bewertung sollen Rückschlüsse im Hinblick auf mögliche Verbesserungsmaßnahmen gezogen werden.

Was kann ich hier lernen?

- ✓ Einkauf von Ferkeln für die Mast planen
- ✓ Stallabteil für die Einstallung vorbereiten
- ✓ Maßnahmen zum Arbeitsschutz und zur Unfallverhütung beachten
- ✓ Ferkelanlieferung kontrollieren
- ✓ durchschnittlichen Einkaufspreis der Ferkel ermitteln
- ✓ gezielte Anfütterung vornehmen
- ✓ Haltungseinrichtungen erfassen und im Hinblick auf Tiergerechtigkeit beurteilen
- ✓ Lüftungssysteme erläutern und beurteilen
- ✓ Stallklimadaten erfassen und mit den Optimaldaten abgleichen
- ✓ mögliche Verbesserungsvorschläge für Beschaffung und Haltung von Mastschweinen ableiten

Wann bearbeite ich dieses Thema?

Ganzjährig vor, während und nach der Einstallung von Mastschweinen

Wie lange brauche ich für die Bearbeitung?

Dieses Thema begleiten Sie etwa 3 Wochen.

Was brauche ich für die Durchführung?

- ✓ Baubrief „Mastschweinehaltung“
- ✓ Viehverkehrsordnung
- ✓ Lieferschein, Ferkelabrechnung
- ✓ Viehwaage, Stallgeräte, Gliedermaßstab, Thermometer, Hygrometer
- ✓ Desinfektionsmittel, Gebrauchsanweisung
- ✓ Rauchpatronen, Nebelgerät o. ä.
- ✓ Stallpläne, Lageplan
- ✓ ggf. Werkzeuge für anstehende Reparaturen

Was kann mir noch helfen?

- ✓ Leitfaden „Schweinehaltung“ der Landwirtschaftskammer Niedersachsen
- ✓ Verordnung zum Schutz von Schweinen bei Stallhaltung (Schweinehaltungsverordnung)
- ✓ Verordnung zum Schutz von Tieren beim Transport (Tierschutztransportverordnung)
- ✓ Leitfaden „Tierschutz in der Schweinehaltung“ (Nds. Landwirtschaftsministerium)
- ✓ Fachbücher, Fachzeitschriften
- ✓ aid-Heft „Schweinepest - Erkennen und Vorbeugen“, DIN A5, (E-Jahr 1999)
  Bestell-Nr. 126-1343, 0,50 EUR
- ✓ aid-Heft „Maul- und Klauenseuche – Erkennen, Vorbeugen, Bekämpfen“, DIN A5, (E.-Jahr 2001)
  Bestell-Nr. 126-1321, kostenlos
- ✓ aid-Heft „Die Sau rauslassen - Tiergerechte Gruppenhaltung von Sauen“, DIN A5, (E.-Jahr 2002)
  Bestell-Nr. 126-1461, 3,00 EUR
- ✓ aid-Heft „Schweinehaltungshygieneverordnung“, DIN A5, (E.-Jahr 2006)
  Bestell-Nr. 126-1438, 2,00 EUR
- ✓ Internet-Adressen,
  z. B. www.infofarm.de, www.lwk-niedersachsen.de, www.aid.de

Bezugsadresse für aid-Medien:

aid infodienst e. V. – Vertrieb, Postfach 1627, 53006 Bonn, Tel.: 01803 849900 (9 ct/Min. aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkkosten können abweichen), Fax: 0228 8499-200, bestellung@aid.de, www.aid-medienshop.de (Versandkostenpauschale: 3,00 Euro)

Was muss ich jetzt noch wissen, bevor ich anfange?

In einem Leittext sind **Informationsbeschaffung, Planung,** praktische **Durchführung** und **Kontrolle** so miteinander verknüpft, dass Sie ihn weitgehend **selbstständig** bearbeiten können.

Sie sollten während der Bearbeitung in **regelmäßigem Austausch mit Ihrem Ausbilder** stehen und sich auch von ihm beraten lassen. Dadurch vergessen Sie nichts, vermeiden Fehler und schließen fachliche Lücken.

Kein Leittext ist wie der andere – auch nicht, wenn Sie den gleichen wie ein anderer Auszubildender bearbeiten. Ein Leittext ist „**betriebsbezogen“**. Deshalb haben Sie auch die Möglichkeit, einzelne Fragen abzuwandeln, wegzulassen oder zu ergänzen. Ganz so, wie es in Ihrem Betrieb notwendig ist.

Abschließend sollten Sie das Ergebnis gemeinsam mit Ihrem Ausbilder **schriftlich auswerten**. Dafür sind die letzten Fragen in diesem Leittext vorgesehen.

Doch zuallererst:

Damit Sie wissen, welche Aufgaben auf Sie zukommen, lesen Sie den Leittext einmal ganz durch.

Leitfragen und Arbeitsaufträge

Einkauf der Ferkel

1) Planen Sie den Einkauf für die nächste Ferkelpartie. Halten Sie zunächst wichtige Anforderungen an die Tiere tabellarisch fest!

Liefertag / Uhrzeit	
Anzahl der Tiere	
Rasse / Zuchtprogramm	
Geschlecht	
Gewicht/Gewichtsbereich bei Zukauf	
Herkunftsbetriebe / Lieferanten	_____ _____
schutzgeimpft gegen	_____ _____ _____ _____
sonstige Anforderungen	_____ _____ _____ _____ _____

2) Begründen Sie die oben genannten Anforderungen (z. B. geforderter Gewichtsbereich, Zuchtprogramm, Anzahl Lieferbetriebe ...)!

3) Bestellen Sie die Ferkel nach Rücksprache mit Ihrem Ausbilder!

Termin der Bestellung: _____

Notieren Sie besondere Absprachen, die gegebenenfalls mit dem Lieferanten getroffen wurden!

Vorbereiten des Stallabteils

4) Nach dem Ausstallen des letzten Mastdurchgangs ist das Stallabteil zunächst zu reinigen und zu desinfizieren.
Halten Sie die erforderlichen Arbeitsschritte schriftlich fest und geben Sie eine kurze Begründung!

5) Führen Sie die Reinigungsarbeiten durch!

Termin: _____

6) a) Übernehmen Sie aus der Gebrauchsanweisung wichtige Informationen zum Einsatz des vorgesehenen Desinfektionsmittels!

Desinfektionsmittel (Handelsbezeichnung)	
Wirkstoffgruppe(n)	_____ _____ _____
Wirkung gegen	_____ _____ _____
Konzentration / Dosierung (%)	
vorgesehene Aufwandmenge (ltr. / m^2)	
Vorgesehene Stalltemperatur bei Ausbringung (° C)	
Sonstige Hinweise	_____ _____ _____
Mittelpreis (€ / ltr.)	

b) Warum wird gerade dieses Mittel eingesetzt?

_____

_____

_____

_____

_____

_____

c) Welche Maßnahmen zum Arbeitsschutz und zur Unfallverhütung sind beim Ansetzen und Ausbringen der Desinfektionsbrühe zu beachten?

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

d) Setzen Sie die erforderliche Brühemenge an!

Größe der zu desinfizierenden Fläche: _____ m^2

erforderliche Brühemenge: _____ ltr.

e) Bringen Sie die Desinfektionsbrühe aus!

Termin: _____

7) a) Überprüfen Sie das Stallabteil auf Funktionstüchtigkeit der Einrichtungen (z. B. Buchtenabtrennungen, Fütterungsanlage, Tränken, Lüftung ...).

Termin der Überprüfung: _____

Halten Sie die Ergebnisse der Überprüfung schriftlich fest!

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

b) Sorgen Sie dafür, dass die notwendigen Reparaturarbeiten durchgeführt werden!
Gegebenenfalls Termin: _____

Einstallen der Ferkel

8) a) Die Ferkel werden angeliefert.
Überprüfen Sie, inwieweit die Ferkel Ihren Anforderungen entsprechen!

Lieferdatum / -uhrzeit	
Anzahl Ferkel	_____ männlich _____ weiblich
alle Ferkel gemäß VVVO gekennzeichnet?	
Gesamtgewicht der Ferkel (kg)	
Ø Gewicht (kg)	
Ferkel ausgeglichen?	
äußerlich sichtbare Mängel? (gegebenenfalls eintragen)	_____ _____ _____
Schutzimpfungen durchgeführt gegen:	_____ _____ _____ _____

b) Fügen Sie an dieser Stelle eine Kopie des Lieferscheins bei!

9) Fertigen Sie eine Skizze des Stallabteils an!
Tragen Sie die Maße ein!

b) Teilen Sie die angelieferten Ferkel auf die Mastbuchten auf und vermerken Sie die jeweiligen Tierzahlen in der Skizze!

10) Welche Maßnahmen werden ergriffen, um Rangkämpfe zwischen den Tieren zu vermeiden?

11) Stellen Sie kurz dar, wie die Anfütterung der Tiere in den ersten Tagen durchgeführt wird. Notieren Sie eventuell aufgetretene Probleme und Behandlungsmaßnahmen!

12) Sie haben zwischenzeitlich die Rechnung über die Ferkelpartie erhalten.
Ermitteln Sie den gezahlten Preis je Ferkel!

	Ferkelpartie insgesamt (€)	**je Ferkel (€)**
Grundpreis **bei ..... kg LG**		
Mengenzuschlag / -abzug		
Gewichtszuschlag / -abzug		
Impfzuschlag		
Versicherung		
Sonstiges **.....** **.....** **.....**	_____ _____ _____	_____ _____ _____
Mehrwertsteuer (.....) %		
Gesamtpreis		

Haltung der Ferkel

13) Skizzieren Sie beispielhaft den Aufbau einer Mastbucht.
Zeichnen Sie alle Einrichtungen in die Skizze ein und halten Sie die Maße fest!

14) Erfassen Sie stichpunktartig wichtige Kenngrößen für die Beurteilung Ihrer Mastbucht!

a) <u>Liegefläche</u>

Länge: _____ m x Breite: _____ m

= _____ m^2 Liegefläche insgesamt

: _____ Ferkel

= _____ m^2 Liegefläche/Tier

Zum Vergleich: Mindestplatzangebot laut gesetzlicher Bestimmung:

____ bis ____ kg: _____ m^2/Tier	____ bis ____ kg: _____ m^2/Tier
____ bis ____ kg: _____ m^2/Tier	____ bis ____ kg: _____ m^2/Tier

b) Bodenausführung

☐ Vollspalten ☐ Teilspalten ☐ Sonstiges

bei Betonspaltenböden:

	IST	Anforderungen lt. gesetzlicher Bestimmung
Anteil Spaltenfläche (%)		
Auftrittsbreite (cm)		
Schlitzweite (cm)		

Bemerkungen

_____

_____

_____

_____

_____

_____

c) Buchtentrennwände

Trennwandhöhe (cm)	
verwendete Materialien	_____ _____ _____ _____

d) Tränke(n)

Bauart	
Einbauhöhe (cm)	
Wasserdurchfluss (ltr. / Minute)	

e) Fütterung

☐ trocken ☐ feucht ☐ flüssig

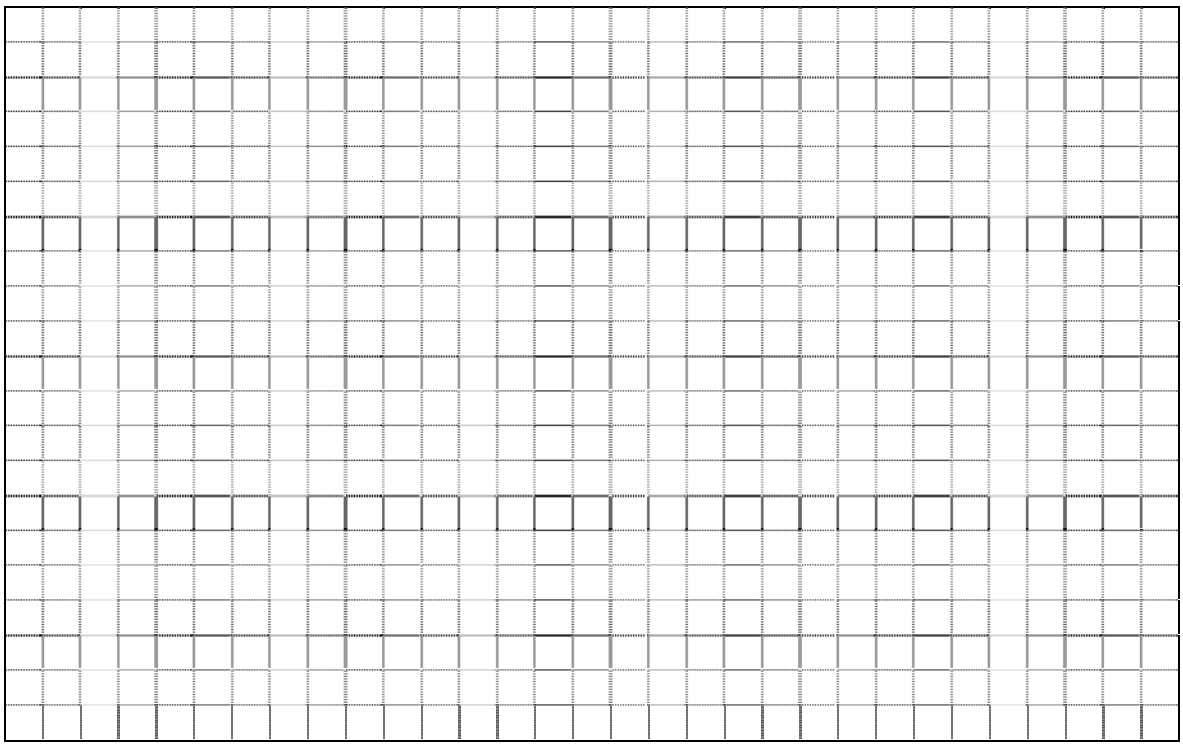
☐ ad libitum ☐ rationiert ☐ tagesrationiert

Nähere Beschreibung der Fütterungstechnik in der Bucht:

15) Beurteilen Sie, ausgehend von den obigen Kenndaten, die Haltung der Schweine in Ihrer Mastbucht!

Stallklima

16) Kontrollieren Sie - wenn möglich - die Luftführung im Abteil mit Hilfe von Rauchpatronen, Nebelgerät oder ähnlichen Hilfsmitteln.
Tragen Sie die Luftzirkulation in nachstehende Skizze ein (Zuluft-, Abluftöffnung einzeichnen)!



17) Nach welchem Lüftungsprinzip funktioniert die Lüftungsanlage?

☐ Unterdruck ☐ Überdruck ☐ Gleichdruck ☐ Schwerkraft

Warum hat sich der Betrieb für dieses Lüftungssystem entschieden?

_____

_____

_____

_____

_____

18) Beschreiben Sie die Beheizung des Stallabteils!

_____

_____

_____

_____

_____

_____

19) Ermitteln Sie in den ersten 4 Wochen der Mast die Stallklimadaten an einem einheitlich festgelegten Wochentag zur gleichen Tageszeit und übertragen Sie diese in folgende Tabelle!

vorgesehener Wochentag: _____

vorgesehene Uhrzeit: _____

Messungen:		**1**	**2**	**3**	**4**	**5**
Datum						
Außentemperatur (° C)						
Stalltemperatur (° C)	**IST**					
	SOLL					
relative Luftfeuchtigkeit (%)	**IST**					
	SOLL					

Notieren Sie Besonderheiten im Messzeitraum!

_____

_____

_____

_____

_____

20) Beurteilen Sie gemeinsam mit Ihrem Ausbilder die Klimagestaltung im Mastabteil!
Machen Sie gegebenenfalls Verbesserungsvorschläge!

Abschließende Bewertung

21) Bewerten Sie anhand des bearbeiteten Leittextes die Ferkelbeschaffung und Haltung der Mastschweine in Ihrem Ausbildungsbetrieb!
Stellen Sie dabei mögliche Verbesserungen heraus!

22) Stellen Sie die Erfahrungen, die Sie bei der Bearbeitung dieses Leittextes gewonnen haben, anderen Auszubildenden vor (z. B. im Rahmen des Berufsschulunterrichts)!

Unterschrift des Auszubildenden

Datum

Unterschrift des Ausbilders